



# Fachkräftemangel in Deutschland: (K)eine Gefahr für die Gesellschaft, Wirtschaft und Politik?

Ob im Gesundheitswesen, in Kitas, in der Gastronomie, an Flughäfen oder in der Metall- und Elektroindustrie – der Fachkräftemangel ist in einigen Branchen sehr deutlich zu spüren. Laut dem Institut der deutschen Wirtschaft konnten im Zeitraum von Juli 2021 bis Juli 2022 über alle Berufe hinweg rein rechnerisch 537.923 Stellen für qualifizierte Arbeitskräfte nicht besetzt werden, da keine passend qualifizierten Arbeitsuchenden vorhanden waren. Teilweise müssen Unternehmen deshalb ihre Geschäfte einschränken. Das Problem wird in wenigen Jahren eine noch größere Kraft entfalten und es müssen Lösungen gefunden werden, damit auch in Zukunft Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit für den Wirtschaftsstandort Deutschland gewährleistet werden können.

Die Unterrichtseinheit sensibilisiert die Lernenden für das Thema und vermittelt ihnen das notwendige Wissen. Sie erarbeiten sich verschiedene Gründe für den Fachkräftemangel, dessen Folgen für die Wirtschaft, Gesellschaft und Politik immer sichtbarer werden. Die Lernenden erfahren, dass dringend gezielte Strategien gegen diese Herausforderung benötigt werden. Am Ende der Unterrichtseinheit gestalten die Lernenden einen Social Media Post und begründen, warum der Fachkräftemangel auch für sie relevant ist.

## Überblick

<b>Themenbereich</b>	Berufsorientierung, Berufs- und Arbeitswelt; Wirtschaftspolitik
<b>Vorwissen</b>	Wirtschaftswachstum, Wirtschaftsstandort Deutschland
<b>Zeitbedarf</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Methoden</b>	Social Media Post erstellen, Statistikanalyse
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>◆ analysieren eine Karikatur sowie Statistiken zum Fachkräftemangel.</li><li>◆ setzen sich mit den Ursachen und Folgen des Fachkräftemangels auseinander.</li><li>◆ verfassen einen Post für ein Handwerksunternehmen als möglichen Lösungsansatz, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.</li></ul>
<b>Schlagworte</b>	Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Wirtschaftsstandort
<b>Autorin</b>	Fenja Randermann
<b>Redaktion</b>	RAABE – Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
<b>Produktion</b>	Klett MINT (März 2023)



## Fachkräftemangel in Deutschland

Die Wirtschaft schlägt Alarm, denn fast zwei Drittel der deutschen Unternehmen leiden unter Personalengpässen. Immer mehr Unternehmen müssen ihre Geschäfte einschränken, weil ihnen Fachkräfte fehlen. Der **Fachkräftemangel** hat in Deutschland einen neuen Höchstwert erreicht. Die Bundesagentur für Arbeit hat im September 2022 angegeben, dass rund 873.000 Stellen unbesetzt geblieben sind und sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um fast 100.000 erhöht habe. Die Zahlen beinhalten all die offenen Stellen, die rein rechnerisch nicht besetzt werden können, da es keine passend qualifizierten Arbeitslosen für diese Stellen gibt.

Ursachen für den Fachkräftemangel gibt es einige. Befeuert wurde er beispielsweise durch die Corona-Krise, da viele Erwerbstätige Branchen wie Gastronomie und Hotellerie verlassen haben und nicht mehr zurückgekommen sind. Obwohl die Konjunktur nach dem Absturz im Jahr 2020 nur noch leicht schwächelt, klagen viele Unternehmen über Personallücken. Hauptgrund dafür ist der **demografische Wandel**, der den deutschen Arbeitsmarkt auch weiterhin vor große Herausforderungen stellen wird. Ein weiterer Einflussfaktor ist das Qualifikationsniveau der Erwerbspersonen, d. h. Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die jedoch den qualifikatorischen Anforderungen der offenen Stellen nicht gerecht werden. Ab 2023 schrumpft das Fachkräftepotenzial nochmal dramatisch, weil dann die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer-Generation, d. h. die Jahrgänge der 1946-1964 geborenen, nach und nach in Rente gehen werden. Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter wird infolge des demografischen Wandels bis zum Jahr 2030 um rund 6 Millionen sinken. Die Alterung der Gesellschaft gilt als eine der Hauptursachen des Fachkräftemangels.

Schon jetzt gibt es Branchen, die mit Engpässen zu kämpfen haben. Besonders stark betroffen sind die Bereiche Sozialarbeit, Erziehung und Pflege. Zudem fehlt viel Personal im Handwerk und im IT-Bereich.

Ob die **Zuwanderung** von ausländischen Arbeitskräften (k)eine Lösung dieses Problems ist, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben errechnet, dass jährlich etwa 200.000 Fachkräfte aus dem Ausland nach Deutschland kommen müssten, um die Fachkräftelücke zu schließen. In den letzten Jahren hat sich jedoch insgesamt gezeigt, dass die Zuwanderer häufig (noch) keine Fachkräfte sind und ihre Integration in den deutschen Arbeitsmarkt derzeit langwierig ist und nur schlep-pend gelingt. Die Bundesregierung hat bereits neue Maßnahmen (z. B. Fachkräfteeinwanderungsgesetz) verabschiedet, um die Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte aus dem Ausland zu fördern.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, beabsichtigt die Bundesregierung neben der gezielten Zuwanderung von ausländischen Fachkräften weitere **Lösungsstrategien** zu verabschieden, wie z. B. gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten, Reduzierung von Abwanderung, Arbeitsbedingungen attraktiver gestalten, berufliche Reorientierung fördern oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken.

Auch die **Unternehmen** versuchen, Erwerbstätige mit lukrativen Angeboten in ihre Firmen zu locken. Allerdings rekrutiert laut Umfrage der Bertelsmann-Stiftung bislang nur rund jedes sechste Unternehmen Fachkräfte aus dem Ausland. Eine viel größere Rolle spielen der Fokus auf die Ausbildung im eigenen Betrieb, gute Modelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder das mobile Arbeiten.

Grundsätzlich bleibt das Fehlen von Fachkräften nicht folgenlos. Dies gilt nicht nur für die betroffenen Unternehmen, sondern auch für die Volkswirtschaft als Ganzes. Die **negativen Folgen** der Fachkräftengpässe sind, dass Wachstums- und Wohlfahrtspotenziale ebenso wie öffentliche Einnahmen auf dem Spiel stehen, wenn die Personallücken die Produktion und das Dienstleistungsangebot beschränken. Laut dem DIHK (Deutscher Industrie- und Handwerkskammertag e. V.) erwarten insgesamt 85 Prozent der Betriebe unterschiedliche negative Effekte infolge von Fachkräftengpässen. Besonders im Baugewerbe rechnen viele Betriebe mit Auswirkungen durch fehlendes Personal (94 Prozent), aber auch in der Industrie (89 Prozent), bei den Dienstleistungen (84 Prozent) und im Handel (82 Prozent). An erster Stelle der erwarteten Folgen steht aus Sicht der Unternehmen die Mehrbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Engpässe auffangen müssen. Direkt dahinter folgt die Sorge vor steigenden Kosten für die Gewinnung neuer Fachkräfte oder um das bestehende Personal halten zu können. Viele Unternehmen befürchten auch, dass sie

ihre Angebotspaletten einschränken und Angebote ablehnen müssen, weil ihnen nicht genügend Fachkräfte für die Erledigung von Aufträgen zur Verfügung stehen.

Um die **Herausforderungen** in Zukunft zu bewältigen, ist es wichtig, dass die Politik nicht nur eine geeignete Lösung für die Wirtschaft, sondern auch für die Gesellschaft findet. Dieser Plan ist insbesondere für die zukünftigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt relevant, da junge Erwachsene eine sichere Perspektive für ihre eigene berufliche Orientierung anstreben. Wenn die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt für die jungen Erwerbstätigen transparent sind, können sie diese Parameter bei ihrer Berufsentscheidung berücksichtigen und gezielt umsetzen.

#### Literaturhinweise:

Deutschlandfunk (2022): Warum Arbeitskräfte fehlen und was dagegen getan wird, Deutschlandfunk (Hg.), Köln. Zu finden unter: <https://www.deutschlandfunk.de/arbeitsmarktfachkraeftemangelzuwanderungarbeitslosigkeitdeutschland-100.html> (letzter Abruf: 21.11.2022).

DIHK-Fachkräftereport (2021): Fachkräftemangel – mit gravierenden Folgen, DIHK (Hg.), Berlin. Zu finden unter: <https://www.dihk.de/de/themenundpositionen/fachkraefte/beschaeftigung/fachkraeftereport-2021/fachkraeftemangelmitgravierendenfolgen--61818> (letzter Abruf: 21.11.2022).

Personalwirtschaft (2022): Special: Politische Lösungen für den Fachkräftemangel, Frankfurt a. M. Zu finden unter: <https://www.personalwirtschaft.de/themen/onlinespecials/miniseriepolitischeloesungenfuerdenfachkraeftemangel/> (letzter Abruf: 03.01.2023).

Siems, Dorothea (2021): Der Mangel ist chronisch – und wird ab 2023 dramatisch, Welt (Hg.), Berlin. Zu finden unter: <https://www.welt.de/wirtschaft/article234849536/Fachkraeftemangel-Zwei-Drittelaller-Unternehmenbetroffen.html> (letzter Abruf 21.11.2022).

## Unterrichtsverlauf

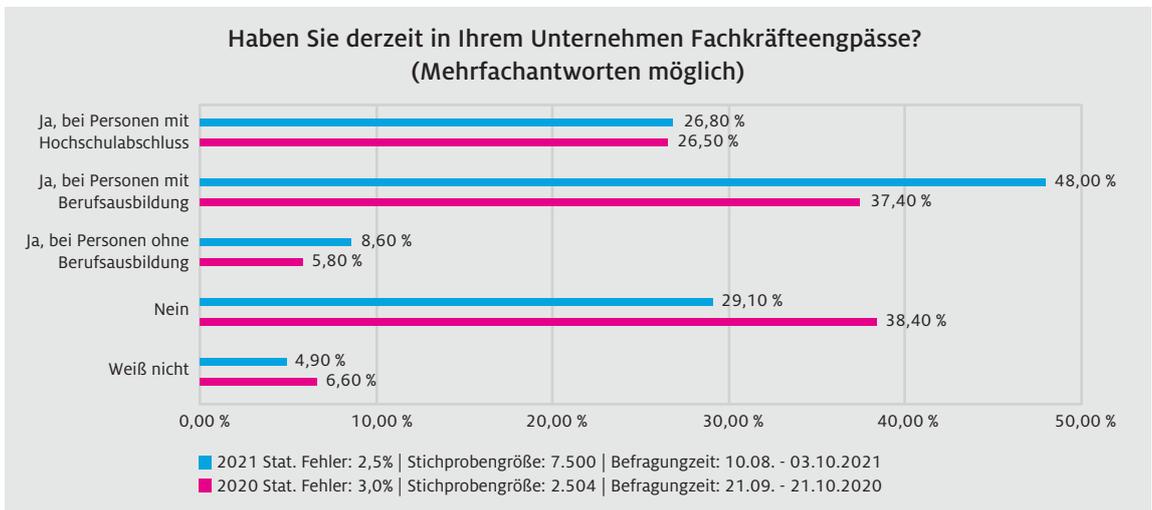
Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps / Hinweise
<b>1. Unterrichtsstunde: Warum ist Deutschland vom Fachkräftemangel betroffen?</b>				
5'	<b>Einstieg I</b>	Die SuS entwickeln anhand einer Karikatur eine Problemfrage für die Unterrichtseinheit zum Thema Fachkräftemangel in Deutschland.	<b>M1</b> Fachkräftemangel in Deutschland	Leistungsschwächeren SuS kann ein Leitfaden zur Karikaturanalyse ausgehändigt werden (s. Lösungshinweise).
25'	<b>Erarbeitung I</b>	Die SuS analysieren in Partnerarbeit eine Statistik zum Fachkräftemangel und sammeln ihre Ergebnisse in einer Tabelle.	<b>M2</b> Warum Deutschland Arbeitskräfte dringend braucht <b>Interaktive Statistik: Deutsche Bevölkerung – Fachkräfte gesucht!</b> Arbeitsblatt: Gründe für den Fachkräftemangel in Deutschland	<b>Methode: Statistikanalyse</b> Leistungsschwächeren SuS kann ein Leitfaden zur Statistikanalyse ausgehändigt werden (s. Lösungshinweise).
15'	<b>Sicherung I</b>	Die SuS vergleichen anschließend ihre Ergebnisse in Kleingruppen.		Gruppenarbeit
<b>2. Unterrichtsstunde: Folgen des Fachkräftemangels und mögliche Lösungsstrategien</b>				
5'	<b>Einstieg II</b>	Die SuS benennen mögliche positive und negative Auswirkungen des Fachkräftemangels für ihr eigenes Leben.		Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit
15'	<b>Erarbeitung II</b>	Die SuS arbeiten Folgen des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft heraus. Anschließend beurteilen sie, inwiefern die gezielte Zuwanderung von Fachkräften eine geeignete Lösung für Deutschlands Fachkräfteproblem sein könnte.	<b>M3</b> Die Folgen des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft Arbeitsblatt: Folgen des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft	Partnerarbeit
5'	<b>Erarbeitung III</b>	Die SuS sammeln Lösungsstrategien gegen den Fachkräftemangel an der Tafel und ergänzen diese um weitere Unternehmensanreize.	<b>M4</b> Fachkräftestrategie als Lösung gegen den Fachkräftemangel?	Erstellung eines gemeinsamen Tafelbilds
10'	<b>Vertiefung</b>	Die SuS gestalten einen Post für ihren Handwerksbetrieb und präsentieren Unternehmensanreize für zukünftige Bewerbende.	Arbeitsblatt: Twitter-Post	<b>Methode: Social Media Post erstellen</b>
10'	<b>Sicherung II</b>	Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse vor der Klasse.		Präsentation im Plenum

M1

Fachkräftemangel in Deutschland



Thomas Plaßmann, 2017



Quelle: Civey, Bertelsmann Stiftung

Aufgabe

- 1 Stellen Sie Vermutungen darüber auf, warum Deutschland vom Fachkräftemangel betroffen ist.

## M2

## Warum Deutschland Arbeitskräfte dringend braucht



© istock.com/Heiko119

**Fachkräfte: Die Situation in Deutschland**

Ist das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften in einem bestimmten Beruf und einer bestimmten Region geringer als die Nachfrage der Arbeitgeber, wird dies als **Fachkräftemangel** bezeichnet.

Von **demografischem Wandel** spricht man, wenn sich die Bevölkerungsentwicklung verändert, insbesondere im Hinblick auf die Altersstruktur, die Entwicklung der Geburtenzahlen sowie Sterbefälle, die Anteile von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten.

Das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** trat am 01. März 2020 in Kraft und hat zum Ziel, die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften aus Drittstaaten entsprechend dem Bedarf der Wirtschaft zu erleichtern. So können Fachkräfte mit beruflicher, nichtakademischer Ausbildung zu Arbeitszwecken leichter nach Deutschland einwandern.

**Interaktive Statistik: Deutsche Bevölkerung – Fachkräfte gesucht!**

Wie setzt sich die Struktur der deutschen Bevölkerung mit Hinblick auf das Geburtsjahr der Personen zusammen? Welche demografischen Ereignissen spielen hierbei eine Rolle (vgl. Statistik Altersaufbau der Bevölkerung)? Welche Berufsgruppen verzeichnen die meisten offenen Arbeitsstellen und wie entwickeln sich Angebot und Nachfrage hinsichtlich der Ausbildungsplätze in Deutschland?

Die interaktive Statistik verrät die Antworten zu diesen Fragestellungen und ermöglicht, die einzelnen Daten gezielt miteinander zu vergleichen.

### Arbeitsblatt: Gründe für den Fachkräftemangel in Deutschland

Ursache	Beschreibung	Analyse	Beurteilung
Bevölkerungsstruktur der Jahre 2022 und 2060			
Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2021			
Berufsgruppen mit offenen Arbeitsstellen			
Ausbildungsplätze: Angebot vs. Nachfrage			
Gründe für den Fachkräftemangel:			
Betroffene Branchen:			

### Aufgabe

- 2** a) Analysieren Sie eine der Statistiken in Partnerarbeit (beschreiben, analysieren, beurteilen).
- b) Welche Gründe lassen sich aus den Statistiken für den Fachkräftemangel in Deutschland ablesen? Welche Branchen sind betroffen? Notieren Sie die Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt.
- c) Bilden Sie Vierergruppen und stellen sich gegenseitig Ihre Ergebnisse vor.

## M3

## Die Folgen des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft

In Deutschland sind zahlreiche Stellen nicht besetzt. Der Fachkräftemangel wird immer größer. Das schmälert die Wirtschaftsleistung um Milliardenbeträge, wie eine Unternehmensberatung ausgerechnet hat. Gezielte Zuwanderung könnte hier helfen.

Viele Unternehmen in Deutschland suchen zurzeit intensiv nach neuen Mitarbeitern. 1,9 Millionen offene Stellen waren beispielsweise im zweiten Quartal beim Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, kurz IAB, gemeldet. Das sind rund eine Million Stellen mehr als im langfristigen Durchschnitt heißt es dort.

#### Fachkräftemangel kostet 86 Milliarden Euro Wirtschaftsleistung

Das kostet nicht nur die betroffenen Unternehmen viel Geld, die wegen der fehlenden Mitarbeiter möglicherweise nicht so viel Umsatz machen, wie sie könnten, sondern auch die gesamte Volkswirtschaft. Zum Beispiel in Form von nicht bezahlten Steuern und Sozialabgaben, die Unternehmen und Mitarbeiter auf Löhne und Gewinne entrichten müssten.

Die Unternehmensberatung BCG hat jetzt einmal ausgerechnet, wie hoch diese Kosten sind und ist auf einen hohen zweistelligen Milliardenbetrag gekommen. 86 Milliarden Euro gehen Deutschland derzeit demnach an Wirtschaftsleistung verloren, weil zwar die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen da wäre, sie wegen fehlender Mitarbeiter aber nicht bedient werden kann.

#### Jeder fehlende Mitarbeiter kostet 86.000 Euro im Jahr

Die Rechnung sieht dabei so aus. Den langjährigen Durchschnitt an offenen Stellen, knapp eine Million, sehen die Experten als „normal“ an. Schließlich verändern sich Unternehmen, es gibt eine gewisse Fluktuation an Mitarbeitern und so weiter. Was aber über diesem Durchschnitt liegt, ist zu viel, so die Argumentation. Wären diese Stellen besetzt, wür-

den sie, im Schnitt, 86.000 Euro an Wirtschaftsleistung pro Arbeitsplatz im Jahr erbringen – macht bei rund einer Million fehlender Mitarbeiter 86 Milliarden Euro.

#### Mangel an Arbeitskräften wird zunehmen

Die Studienautoren Johann Harnoss und Janina Kugel sprechen dabei von einem „strukturellen Mangel“ auf dem Arbeitsmarkt. Sie gehen auch davon aus, dass sich das Problem verschärfen wird, obwohl in den kommenden Jahren mit weiterer Zuwanderung zu rechnen ist, wie sie schreiben. Sie gehen dabei von 300.000 bis 400.000 Menschen im Jahr aus. Trotzdem werde sich die Zahl der Menschen im arbeitsfähigen Alter in Deutschland bis zum Jahr 2030 um drei Millionen reduzieren – bis 2050 sogar um neun Millionen.



© istock.com/Stadtrate

#### Fachkräfte aus dem Ausland sollen helfen

Die Autoren schlagen deshalb vor, dass Deutschland gezielt Fachkräfte im Ausland anwirbt, vor allem in Regionen mit wachsender Bevölkerungszahl, zum Beispiel Indien, Nigeria, Indonesien oder Ägypten. „Eine Möglichkeit wäre, die Leute dort in ihren Heimatländern auszubilden, bevor sie nach Deutschland kommen.“ Das hätte Vorteile für die Einwanderer, für die Herkunftsländer und für die Zielländer.

Ausdrücklich verweisen sie dabei auf die guten Erfahrungen in Deutschland in Regionen mit einer hohen Zuwanderungszahl, zum Beispiel in München.

Quelle: Vilsmeier, Dirk: Fachkräftemangel kostet Deutschland viel Geld, 10.10.2022, BR24 Digital

### Arbeitsblatt: Folgen des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft

Folgen	Wirtschaftliche Perspektive	Wichtige Zahlen

#### Aufgabe

- 3 a) Benennen Sie mögliche positive und negative Auswirkungen des Fachkräftemangels für Ihr eigenes Leben.
- b) Arbeiten Sie drei Folgen des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft heraus und notieren Sie Ihre Ergebnisse in der Tabelle. Vergleichen Sie anschließend Ihre Ergebnisse mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.
- c) Beurteilen Sie, inwiefern die gezielte Zuwanderung von Fachkräften eine geeignete Lösung für Deutschlands Fachkräfteproblem sein könnte.

M4

## Fachkräftestrategie als Lösung gegen den Fachkräftemangel?

Der Fachkräftemangel macht sich täglich bemerkbar, denn immer mehr Unternehmen haben Probleme, freie Stellen zu besetzen und suchen dringend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vertreter von Politik, Wirtschaft und Verbänden diskutieren über neue Wege und Maßnahmen gegen den zunehmenden Fachkräftemangel. Die Bundesregierung möchte viele Unternehmen dabei unterstützen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Auch die Unternehmen haben bislang viele neue Strategien ins Leben gerufen, um schnellstmöglich zu handeln.

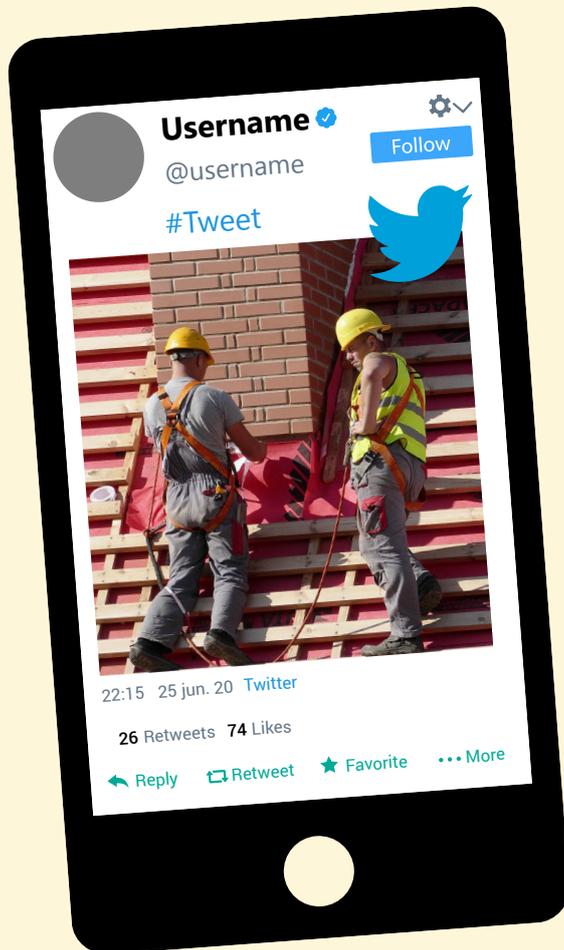
Fachkräftestrategien	
Politik (Regierung)	Wirtschaft (Unternehmen)

Was sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wünschen – Die sieben häufigsten Wünsche nach Häufigkeit geordnet:						
						
Flexible Arbeitszeiten	Home-Office	Bürohunde	Firmenwagen	Altersvorsorge	Kantine	Verkehrsanbindung

Was Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bieten – Die sieben häufigsten Benefits nach Häufigkeit geordnet:						
						
Parkplätze	Flexible Arbeitszeiten	Internetzugang	Events	Verkehrsanbindung	Mitarbeiter rabatte	Altersvorsorge

Quelle: kununu, 2023

## Arbeitsblatt: Twitter-Post



Tweet

## Aufgabe

- 4 a) Wie lässt sich der Fachkräftemangel von Seiten der Politik und Wirtschaft bekämpfen? Sammeln Sie mögliche Lösungsansätze gemeinsam an der Tafel.
- b) Ergänzen Sie die Lösungsansätze von Seiten der Unternehmen um zwei weitere Anreize.
- c) Stellen Sie sich vor, Sie sind Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer eines Handwerksbetriebs, der dringend weitere Fachkräfte benötigt. Gestalten Sie einen Post für Ihren Handwerksbetrieb, indem Sie die Benefits für zukünftige Bewerberinnen und Bewerber präsentieren.